

Niederschrift

über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des

Gremium:	Gemeinderat
Sitzungstermin:	Dienstag, 30. Januar 2018, 20.00 Uhr
Ort:	Ober-Olm, Rathaus
Raum:	Ratssaal, Dachgeschoss

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.06 Uhr

Vorsitzende: Ortsbürgermeisterin Doris Leininger-Rill
Anwesenheit: Siehe anhängende Liste.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Zuhörer, Frau Malkewitz, Frau Breivogel und Herrn Schlotter von der VG, Herrn Schultheis von der Seniorenvertretung und alle Ratsmitglieder.

Entschuldigt für die Sitzung sind Eva Luise Greb, Franz Eckert, Roberto Maiocchi sowie Jendrik Noack.

Sie gratuliert nachträglich den Ratsmitgliedern Sabine Eckert, Eva-Luise Greb, Roberto Maiocchi und Wendelin Schultheis zum Geburtstag. Herrn Erich Krüger (Seniorenvertretung) sendet sie Glückwünsche zum 80. Geburtstag, weiterhin Herrn Stoppelbein (Seniorenvertretung).

Die Ortsbürgermeisterin stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Frau Leininger-Rill informiert, dass eine geänderte Tagesordnung vorliegt, TOP 7 und TOP 8 sind zur Information, neu ist TOP 10 und TOP 14. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Frau Breivogel, die neue Büroleiterin der VG Nieder-Olm, stellt sich den Anwesenden vor.

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil:

Beratung und Beschlussfassung:

- 1. Einwohnerfragestunde**
Es liegen keine Wortmeldungen vor.
- 2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan nebst Anlagen der Ortsgemeinde Ober-Olm für das Haushaltsjahr 2018**
 - 2.1. Vorstellung**
 - 2.2. Anträge zum Haushalt**
Herr Schlotter verteilt den Stellenplan und erläutert die Änderungen.
Die Übersicht der Anträge zur Haushaltssatzung werden vorgestellt.
Die Ortsbürgermeisterin erläutert die Planung des Haushalts für das Jahr 2018 und bedankt sich bei Herrn Schlotter für die gute Zusammenarbeit.

Die Veröffentlichung des Haushaltsplans hat am 10. Januar 2018 im Nachrichtenblatt stattgefunden.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm stimmt den Anträgen zur Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für 2018 einstimmig zu.

3. Vergabe Planleistungen zum Neubau der Brücke Hartwiesenweg

Frau Leininger-Rill informiert, dass der Tagesordnungspunkt bereits in der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Hauptausschusses beraten wurde, eine Empfehlung zur Vergabe der Planungsleistungen zum Neubau der Brücke Hartwiesenweg wurde ausgesprochen.

Herr Günter Herbert verliest eine Stellungnahme des Bauern- und Winzervereins und der Jagdgenossenschaft. Die Vereine halten den Neubau der Brücke für nicht notwendig, da die Brücke von den Bauern nicht genutzt wird. Es wird der Vorschlag unterbreitet, einen Pfosten als Absperrung auf der Brücke aufzustellen. Des Weiteren fühlen sich der Bauernverein und die Jagdgenossenschaft nicht in die Beratungen eingebunden. Dem wird seitens der Ortsbürgermeisterin und des 1. Beigeordneten deutlich widersprochen, denn die Maßnahme wurde mit dem Bauernverein besprochen.

Frau Leininger-Rill stellt klar, dass die Sanierung der Brücke ein bekanntes Thema ist. Im Rat der Verbandsgemeinde wurde mehrfach die Begutachtung der Brückenbauwerke in der Verbandsgemeinde angemahnt. Das Gutachten liegt seit Herbst 2016 vor. Die Ortsgemeinde hat sich mit der Thematik beschäftigt und am 21.6. sowie am 7.11.2017 stand die Sanierung bereits auf der Tagesordnung zur Beratung in der Gemeinde Ober-Olm. Es fand bereits eine Ausschreibung der Sanierung statt, jedoch wurde aufgrund des weit (über den Schätzungen des Planers) liegenden Angebotes, die Vergabe nicht vorgenommen. Der Neubau der Brücke wurde durch den Planer empfohlen.

Insofern lagen ausreichend Informationen vor und es wurde stets offen diskutiert. Das Brückenbauwerk kann in dem derzeitigen Zustand nicht bleiben, das belegt das Gutachten. Eine Sanierung ist nicht möglich. Auf der Brücke wird kein Pfosten / Absperrung aufgestellt werden, denn damit werden keine Schäden behoben. Die Brückenfundamente sind unterspült und ausgehöhlt.

Es wird kontrovers über einen möglichen Abriss oder einem Neubau der Brücke diskutiert. Es wird bemängelt, dass die Stellungnahme des Bauern- und Wintervereins und der Jagdgenossenschaft erst jetzt – nach Meinung der Ratsmitglieder viel zu spät – vorgelegt wurde.

Es wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt in den Fachausschuss zu verweisen. Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja- und 3 Nein-Stimmen, den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

4. Erweiterung Friedhof: Info zum Sachstand und Detailplanung

Die Ortsbürgermeisterin trägt vor, dass die Planung der Erweiterung des Friedhofs die aus den Vorschlägen der Arbeitsgruppe Friedhof resultiert, in der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Bauausschusses vorgestellt wurde.

Die Ausschreibung wird nun vorgenommen.

5. Erweiterung Friedhof – Urnenstelen

a) Änderungssatzung zur Friedhofssatzung

b) Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren

Frau Leininger-Rill informiert die Ausschussmitglieder, dass die Urnenstelen mit 17 Urnennischen aufgestellt sind. Die Friedhofssatzung muss nun geändert und die Gebührenordnung angepasst werden.

Abweichend von der Beschlussvorlage wird § 18 Gestaltung der Grabmale wie folgt beschlossen:

a) Auf den Verschlussplatten der Urnennischen sollen die Namen, Geburts- und Todesjahr des Verstorbenen angebracht werden. ~~Es sind nur gravierte Schriften zulässig.~~ (Satz wird gestrichen)

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig die 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung und die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren wie im Vorlagebericht aufgeführt. Abweichung bzgl. der Friedhofssatzung jedoch in § 18 a.

6. Erweiterung Hort: Sachstand

Die Planung der Erweiterung des Hortes wurde in der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Hauptausschusses detailliert vorgestellt. Bis März müssen die Anträge für die Zuschüsse (500.000,- Euro) an den Landkreis und das Land gestellt werden.

7. Übernahme der Kosten für die Fahrt nach Schloßvippach - Info

Die Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder, dass der Hauptausschuss der Ortsgemeinde Ober-Olm einstimmig der Übernahme der Fahrtkosten nach Schloßvippach in Höhe von 1.500,- Euro zugestimmt hat.

8. Reparatur Kappeltrog - Info

Frau Leininger-Rill teilt mit, dass für die Reparatur des Kappeltroges Kosten in Höhe von 4.850,- Euro anfallen.

Der Hauptausschuss der Ortsgemeinde Ober-Olm hat einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Reparatur des Kappeltroges in Höhe von 4.850,- Euro an die Firma Stahlbau Schreiber, Klein-Winternheim zu vergeben.

9. Bündelausschreibung Stromlieferung

In der Ausschusssitzung verständigen sich die Mitglieder darauf, dass Herr Bär den Gesamtverbrauch des Stroms erfragt und ob eine Empfehlung des Gemeinde- und Städtebundes vorliege.

Herr Bär teilt mit, dass ein Gesamtverbrauch von rund 226.000 Kilowattstunden besteht. Bei einer Entscheidung für 100% aus Ökostrom ohne Neuanlagenquote entstehen Mehrkosten von 600,- Euro im Jahr gegenüber 100 % Normalstrom.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm stimmt die Punkte 1 bis 4 der Beschlussvorlage zusammen ab, bei 1 Neinstimme werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm nimmt das Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz vom 06.12.2017 nebst Anlagen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service GmbH) mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Ortsgemeinde Ober-Olm zum 01.01.2019 zu beauftragen.
3. Der Gemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidung für die Vergabeleistungen an die Gt-Service GmbH, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.
4. Die Ortsgemeinde Ober-Olm verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten / den Lieferanten, der / die den Zuschlag erhält / erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.

Punkt 5 der Vorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Strom mit folgender Qualität im Rahmen der vierten Bündelausschreibung Strom ausschreiben zu lassen:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm stimmt mit

- 5 Ja Stimmen für 100% Normalstrom, keine Anforderungen an die Erzeugungsart,
- 10 Ja-Stimmen für 100% Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote, Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell,
- 1 Ja-Stimme für 100% Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote (33%), Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell.

10. Vergabe Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 für Krainergasse 1

Da das Objekt in der Krainergasse 1 gekauft wurde, kann das Planungsbüro von Frau Franzen tätig werden. Das Geographische Planungsbüro Franzen hat ein Angebot laut HOAI § 35, Honorarzone III, Leistungsphasen 1-4 in Höhe von brutto 20.748,52 Euro abgegeben.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 1-Neinstimme und 5 Enthaltungen die Vergabe der Planungsleistungen an das Büro Franzen, Gau-Odernheim zum vorgenannten Honorar.

11. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz

Die Ortsbürgermeisterin informiert, dass folgende Spenden für die Kerb 2017 eingegangen sind:

Christians Fahrschule	50,-- Euro
Ch. Metzler Gebäude-System-Technik GmbH	100,--Euro
VDG – Verein Dienstleistung und Gewerbe	100,-- Euro
Raimund Metzler, Meisterbetrieb	100,-- Euro
Auto-Service Gramosli	100,- Euro
Obsthof Eckert	100,-- Euro
	plus 37,50 Euro Sachspende
Druckstudio Gallé	Sachspende 148,75 Euro

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm stimmt der Annahme der Spenden einstimmig zu.

(Frau Wassermann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

Des Weiteren ist eine Spende in Höhe von 2.000,- Euro für die Verlegung des Weihnachtsmarktes von der Sparkasse Mainz zugesagt.

Die Versicherungsagentur Gilbrin hat einen Betrag von 500,- Euro avisiert.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm stimmt der Annahme der Spenden einstimmig zu.

Die Ortsbürgermeisterin bedankt sich herzlich für die Zuwendungen.

**12. Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen
Hier: Anträge Ober-Olmer Vereine zur Ehrenamtsförderung**

a) MGV Cäcilia, Lannerstraße 16 a, Ober-Olm: Ertüchtigung des vereinseigenen Saales Gesamtkosten für diese Maßnahme EUR 13.785,00, Förderung für Ober-Olm: 65 %, somit wird eine Förderung in Höhe von EUR 8.960,00 beantragt.

b) SV Ober-Olm 1919 e.V. Erneuerung der Rampe zu den Kabinen
Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen nach den vorgelegten Unterlagen 14.420 €. Förderung für Ober-Olm: 65 %, somit wird eine Förderung in Höhe von EUR 9.373,00 beantragt

Über die Anträge wird einzeln abgestimmt.

Herr Herbert nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 12 a nicht teil.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anträge auf Ehrenamtsförderung für die beiden Vereine beim Landkreis Mainz-Bingen zu stellen.

13. Verschiedenes

- Eine Kehrmachine wurde gekauft, man wartet nun auf die Lieferung.
- Info: Alle Seminaranmeldung müssen über die VG laufen (Formblatt).
- Am 01.03.2018 um 18 Uhr findet in der VG eine Infoveranstaltung zum Thema Vergaberecht statt.
- Frau Dr. Kemény beantwortet eine Anfrage von Herrn Noack bezüglich der Ampelschaltung am Beinestein: Die Antwort des LBM ist abschlägig, die gewünschte Art der Anlage hat sich in der Vergangenheit nicht bewährt. Ausreichende Maßnahmen zur Verkehrssicherheit wurden getroffen.
Am 03.03. ab 10.00 Uhr findet der Dreck-weg-Tag statt. Um rege Teilnahme wird gebeten.
Herr Senne informiert, dass der Arbeitskreis Sichere Mobilität am 23.02. um 17 Uhr stattfindet.

14. Anfrage der SPD-Fraktion

Die folgenden Anfragen der SPD-Fraktion werden von Frau Leininger-Rill wie folgt beantwortet:

a) Anfrage zum Lärmschutz an der A 63

Der Bauantrag wurde genehmigt, sodass die Baugenehmigung für den Lärmschutzwall an der A 63 vorliegt. Es werden dort ca. 40.000 cbm Erde bewegt. Aufgrund der Tatsache, dass wir ca. 2 Jahre auf Genehmigungen gewartet haben, ist die vorgesehene Erdmenge in dieser Qualität zwischenzeitlich andersorts eingebaut worden. Sobald eine ausreichend große Erdmenge verfügbar ist, wird die Maßnahme in kürzest möglicher Zeit umgesetzt. Danach wird die Aufforstung unter fachlicher Beratung des Försters vorgenommen. Bis dahin wird die Fläche regelmäßig gemulcht und kurz gehalten.

b) Anfrage Nutzung Dachgeschoss Alte Schule

Die Ortsgemeinde hat einen Rechtsanwalt mit der Angelegenheit beauftragt. Dieser hat nun geraten, Klage einzureichen. Die Ortsgemeinde Ober-Olm wird somit eine Klage gegen die Architektin Isabel Heckelsmüller führen.

Da mit einer Rechtsprechung mittelfristig nicht zu rechnen ist, haben wir im Benehmen mit der VG abgestimmt, dass die vorhandene Treppe, aufgrund der Tatsache, dass sie nicht zu ertüchtigen ist, abgebaut wird und im Bauhof zwischen gelagert wird. Die von uns beschlossene und berechnete Bauvariante wird nun final geplant und seitens des bisherigen Stahlbauers angeboten sodass aufgrund der Aussage der VG mit einem weiteren Ratsbeschluss die Vergabe als Folgeauftrag an den bisherigen Stahlbauer erfolgen kann. Leider ist Frau Heckelsmüller für uns seit Juni 2017 nicht erreichbar, sodass die finalen Teilabnahmen, sowie die Fertigstellung noch nicht erfolgen kann.

c) Aussichtsplattform im Unterfeld

Nach einer Begehung mit der VG sowie der Kreisverwaltung (Wasser- und Naturschutzbehörde), wurden die Erläuterungen zum Zweck und Nutzen der OG als sinnvoll erachtet. Mit der Beschreibung des Bauwerks und dem Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung, wurden den Fragen der Kreisverwaltung Rechnung getragen. Die Nutzung wird bis Ostern 2018 frei gegeben.

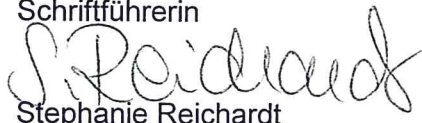
Die Vorsitzende schließt um 21:46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen Zuhörern.

Vorsitzende



Doris Leininger-Rill
Ortsbürgermeisterin

Schriftführerin



Stephanie Reichardt